

# Angsterkrankungen

---

## Diagnostik und Therapie

Prof. Dr. med. Markus Jüptner  
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie  
Wallstr. 3, 45468 Mülheim  
Tel.: 0208 / 47 97 17  
Fax: 0208 / 444 36 41  
Mail: Praxis@JueptnerMH.de  
Internet: www.JueptnerMH.de



Prof. Dr. M. Jüptner

## Was ist Angst?

---

- Angst ist eine Reaktion auf Gefahrenreize, die mit körperlichen (Herzrasen, Schwitzen u.a.) und psychischen Symptomen (innere Unruhe, Unsicherheit, Nervosität u.a.) einhergeht.
- Der Betroffene versucht, die Gefahrenquelle auszuschalten oder ihr zu entkommen (Kampf- oder Fluchtreaktion).
- Die körperlichen Symptome sind Zeichen der Vorbereitung auf Kampf oder Flucht.
- Die psychischen Symptome sollen das Individuum schützen, indem Gefahrensituationen gemieden oder mit erhöhter Vigilanz durchstanden werden.



Prof. Dr. M. Jüptner

## Definition der Angststörung

Angststörung =

- exzessive Angstreaktion
- bei Fehlen von akuter Gefahr oder Bedrohung

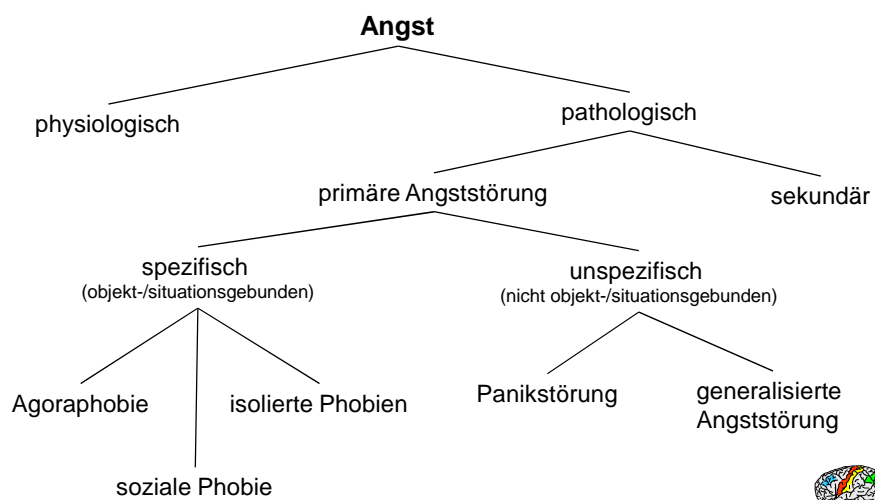
Abgrenzung zur normalen Angst

- Auslöser
- Intensität
- Dauer
- Angemessenheit und
- Folgen der Angst



Prof. Dr. M. Jüptner

## Übersicht der Angststörungen



Prof. Dr. M. Jüptner

## Epidemiologie

---

- Lebenszeitprävalenz: 15-30%
- 12-Monats-Prävalenz: 15%
- F > M
- Risikofaktoren
  - Kindheitstraumata
    - Tot des Vaters
    - Trennung der Eltern
    - Krankheit in der Kindheit
    - Alkoholmissbrauch in der Familie
    - sexueller Missbrauch
  - aktuelle Belastungen
  - getrennt, geschieden, verwitwet
- Komorbidität
  - zweite Angststörung
  - Depression
  - Suchterkrankung
  - somatoforme Störung
  - Persönlichkeitsstörungen



Prof. Dr. M. Jüptner

## Pathophysiologie

---

- Genetik (→ Vulnerabilität)
- Biologische Faktoren
- Psychosoziale Faktoren
  - Angst-Auslöser
    - Lernerfahrungen (klass. Konditionierung)
    - akute / chron. Überforderung (Stress)
    - körperliche Erkrankungen
    - Konflikt-, Entscheidungs-, Ambivalenzsituationen
    - Drogen
  - aufrechterhaltende Faktoren
    - Vermeidungsverhalten (operantes Konditionieren)
    - ungünstiger Umgang mit Angstreaktionen (forcierte Selbstbeobachtung, Erwartungsängste, kognitive Verzerrungen etc.)
    - Entmutigung durch fehlende Angstkontrolle
    - Persönlichkeitsfaktoren (ängstlich-vermeidend, dependent, externale Kontrollüberzeugung etc.)
    - interaktionelle Funktionen ("Gewinn" von Aufmerksamkeit, Kontrolle)

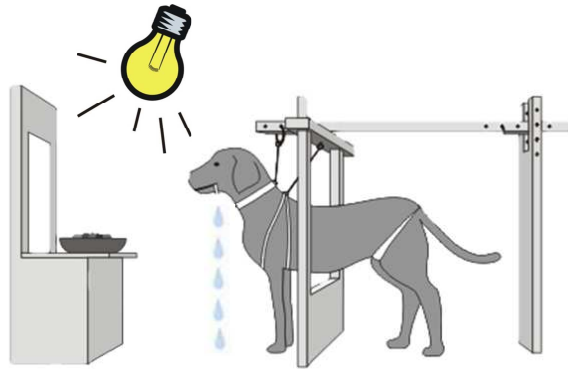


Prof. Dr. M. Jüptner

## Pathophysiologie

---

### Klassische Konditionierung



unkonditionierter Reiz



Prof. Dr. M. Jüptner

## Pathophysiologie

---

### Klassische Konditionierung



konditionierter Reiz



Prof. Dr. M. Jüptner

## Pathophysiologie

---



Wann war das?

11.09.2001

Wo waren Sie als Sie erstmals diese Bilder sahen?  
=> Fakten und Kontext werden gemeinsam gespeichert



Prof. Dr. M. Jüptner

## Pathophysiologie

---

### **Lerntheorie** (spezifische Ängste)

Zwei-Faktoren-Theorie nach Mowrer

- (1) Entstehung der Ängste durch klassische Konditionierung:
  - Opfer eines Gewaltverbrechens + Geruch des Täters
  - Geruch des Täters → Panikattacke
- (2) Aufrechterhaltung durch operante Konditionierung
  - Panikattacke → Rückzug in sichere Umgebung (Wohnung)
  - Rückzug = Ausbleiben der Angst
  - = Verstärker des Vermeidungsverhaltens



Prof. Dr. M. Jüptner

## Pathophysiologie

---

### **Kognitives Modell** (unspezifische Ängste)

- nicht die Umweltreize an sich,
- sondern die im Individuum ablaufenden informations-verarbeitenden (kognitiven) Prozesse sind entscheidend

### Beispiel: Panikstörung (F41.0)

- ungefährliche körperliche Empfindungen (z.B. Herzrasen nach Anstrengung) werden als bedrohliche Erkrankung (z.B. Herzinfarkt) missinterpretiert
- die Aufmerksamkeit wird auf diese Empfindungen fokussiert
- → vermehrte Wahrnehmung der vermeintlichen Symptome (Angstkreislauf)

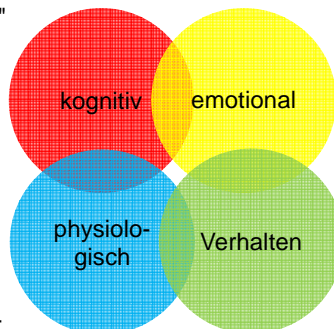


Prof. Dr. M. Jüptner

## Pathophysiologie

---

- "Ich kann das nicht"
- "Ich schaffe das nicht"
- "Ich sterbe"



- Angst
- Unsicherheit
- Nervosität
- innere Unruhe

Herzklopfen, Schweißausbrüche, Tremor, Mundtrockenheit, Atembeschwerden, Beklemmungsgefühl, Thoraxschmerzen, Nausea, abdominelle Missempfindungen

- Vermeidung
- Rückzug
- Isolation



Prof. Dr. M. Jüptner

## Klinik

---

### **Agoraphobie (F40.0)**

- Angst,
- sich nicht wieder sofort und leicht
- an einen sicheren Platz ("nach Hause")
- zurückziehen zu können

#### Beispiele

- offene Plätze
- enge Räume, Fahrstühle
- Geschäfte, Stau
- Flugzeuge, Züge, Busse



Prof. Dr. M. Jüptner

## Klinik

---

### **Soziale Phobie (F40.1)**

- Furcht vor prüfender Betrachtung
- durch andere Menschen
- in verhältnismäßig kleinen Gruppen
- nicht dagegen in Menschenmengen



Prof. Dr. M. Jüptner

## Klinik

---

### **Isolierte Phobien (F40.2)**

sind die auf ganz spezifische Situationen oder Objekte beschränkt

Beispiele

- Tierphobien (Spinnen, Hunde, Katzen...)
- Höhenangst
- Examensangst
- Herzphobie



Prof. Dr. M. Jüptner

## Klinik

---

### **Panikstörung (F41.0)**

- wiederkehrende schwere Angstattacken
- nicht auf eine spezifische Situation oder besondere Umstände beschränkt
- deshalb auch nicht vorhersehbar



Prof. Dr. M. Jüptner



## Klinik

---

### Generalisierte Angststörung (F41.1)

- Angst an den meisten Tagen, mindestens mehrere Wochen lang
- Befürchtungen (Sorge über zukünftiges Unglück, Nervosität, Konzentrationsschwierigkeiten, Schlafstörungen u.a.)
- motorische Spannung (Spannungskopfschmerz, Zittern, Nackenschmerzen, Unfähigkeit, sich zu entspannen)
- vegetative Übererregbarkeit (Benommenheit, Schwitzen, Tachykardie, Oberbauchbeschwerden, Schwindelgefühle, Mundtrockenheit u.a.)
- Sorgen in Zeiten belastender Lebensereignisse werden als bedrohlich erlebt ("Katastrophisieren"), die eigenen Ressourcen zur Problembewältigung als gering eingeschätzt



Prof. Dr. M. Jüptner

## Diagnostik

---

- Anamnese: Eigen-A., ggfls. Fremd-A.
- Untersuchung: psychiatrisch, neurologisch, internistisch
- Labor: BSG, Diff-BB, BZ, Leber-, Nierenwerte, Elektrolyte, TSH  
fakultativ: CrP, T3/T4, Lues, HIV, Drogen i.U.
- Testpsychometrie:
  - PAS: Panik- und Agoraphobie-Skala (F40.0, F41.0)
  - HAMA: Hamilton-Angst-Skala (F41.1)
  - LSAS: Liebowitz Social Anxiety Scale (F40.1)
- EKG: zum Nachweis von Herzrhythmusstörungen
- EEG: bei V.a. epileptische Anfälle
- Liquordiagnostik: bei V.a. entzündliche ZNS-Erkrankungen
- Bildgebung: CCT oder MRT, bei V.a. organische Genese



Prof. Dr. M. Jüptner

## Differenzialdiagnostik

---

- Neurologische Erkrankungen
  - epileptische Anfälle (v.a. komplex-partielle)
  - Migräne
  - MS
  - Tumore
- Vestibuläre Störungen (BPPV u.a.)
- Kardiopulmonale Erkrankungen
  - kardiale Ischämie (Angina pectoris, Myokardinfarkt)
  - Arrhythmien, Synkopen
  - Asthma bronchiale, COPD
- Endokrine Störungen
  - Hypoglykämie
  - Hyperthyreose
  - Hyperkaliämie, Hypokalzämie



Prof. Dr. M. Jüptner

## Therapie

---

### **Panikstörung (F41.0) und Agoraphobie (F40.0)**

- Psychotherapie
  - kognitive Verhaltenstherapie (kVT)
  - psychodynamische Psychotherapie (pdPT) bei Versagen von kVT
- Medikamentöse Behandlung
  - Citalopram 20-40 mg/die,
  - Escitalopram 10-20 mg/die,
  - Paroxetin 20-50 mg/die
  - Sertralin 50-150 mg/die
  - Venlafaxin ret. 75-225 mg/die
  - Clomipramin 75-200 mg/die
- Notfall: Lorazepam / Tavor expidet



Prof. Dr. M. Jüptner

## Therapie

---

### Generalisierte Angststörung (F41.1)

- Psychotherapie
  - kVT
  - pdPT bei Versagen von kVT
- Notfall: Lorazepam / Tavor expidet
- medikamentöse Behandlung
  - Escitalopram 10-20 mg/die,
  - Paroxetin 20-50 mg/die
  - Duloxetin 60-120 mg/die
  - Venlafaxin ret. 75-225 mg/die
  - Pregabalin 150-600 mg/die
  - Opi Pramol 50-300 mg/die
  - Bupsiron 15-60 mg/d



Prof. Dr. M. Jüptner

## Therapie

---

### Soziale Phobie (F40.1)

- Psychotherapie
  - kVT
  - pdPT bei Versagen von kVT
- Medikamentöse Behandlung
  - Escitalopram 10-20 mg/die,
  - Paroxetin 20-50 mg/die
  - Sertralin 50-150 mg/die
  - Venlafaxin ret. 75-225 mg/die
  - Moclobemid 300-600 mg/die
- Notfall: Lorazepam / Tavor expidet



Prof. Dr. M. Jüptner

## Therapie

---

### **Isolierte Phobie (F40.2)**

- Psychotherapie (kVT, Exposition)
- KEINE Medikamente !!!



Prof. Dr. M. Jüptner

## Angsterkrankungen

---

Diagnostik und Therapie

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

Prof. Dr. med. Markus Jüptner  
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie  
Wallstr. 3, 45468 Mülheim  
Tel.: 0208 / 47 97 17  
Fax: 0208 / 444 36 41  
Mail: Praxis@JueptnerMH.de  
Internet: www.JueptnerMH.de



Prof. Dr. M. Jüptner